



VERLEGEEMPFEHLUNG

TEPPICHBÖDEN

Mit Ihrer Kaufentscheidung haben Sie einen ganz besonderen Teppichboden mit besten Gebrauchseigenschaften erworben. Wenn Sie folgende Empfehlungen beachten, haben Sie viel Freude an Ihrem neuen Teppichboden.

1. Arbeitsschritt: Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass sich keine Unebenheiten und Risse im Unterboden befinden. Evtl. Unebenheiten ggf. mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Unterboden muss trocken und frei von Schmutz und/oder Kleberresten sein.

Bei vollflächigen Kleberresten ist eine vollflächige Verspachtelung zu empfehlen.



2. Arbeitsschritt: Teppich auslegen

Bei loser Verlegung (mit doppelseitigem Klebeband an den Rändern) legen Sie den Teppich im Raum aus. Lassen Sie ihn an den Wänden ca. 10 cm überstehen. Den Teppich im Raum mehrere Stunden (am besten über Nacht) ruhen lassen. Bei vollflächiger Fixierung/Verklebung kann sofort mit den Verlegearbeiten begonnen werden.



3. Arbeitsschritt: Teppich vorschneiden

Drücken Sie den Teppich mit einer Schneidekante in die Seitenkanten des Raumes. Anschließend schneiden Sie mit einem Teppichmesser den Teppich grob vor.



4. Arbeitsschritt: Teppich aufkleben

Nun wird der Teppich auf den Boden geklebt. Hierzu verwenden Sie je nach Nutzung Spezialkleber, Fixierung oder doppelseitiges Klebeband. Teppich mit einem breitflächigen Gegenstand fest andrücken.



5. Arbeitsschritt: Innenecken

Nachdem Sie den Teppich verklebt haben, können die überstehenden Seitenränder abgeschnitten werden (folge Schritt 3). An den Innenecken schneiden Sie den Teppich zuerst diagonal ein. Dabei nicht ganz bis zum Boden gehen. Die Klinge sollte generell scharf sein.



6. Arbeitsschritt: Innenecken anpassen

Drücken Sie nun einfach die überstehenden Stücke in die Ecke. Nun können alle überstehenden Reste in den Innenecken vollständig abgetrennt werden.



7. Arbeitsschritt: Außenecken

Schneiden Sie hier ebenfalls den Teppich nicht ganz bis zum Boden an. Wie bei den inneren Zimmerecken, nur ohne einzudrücken, lässt sich der überstehende Teppich ganz einfach abtrennen.



8. Arbeitsschritt: Zweite Teppichbahn

Reicht eine Bahn nicht aus, müssen Sie ansetzen/nahten. Legen Sie hierfür die Bahnen etwa 3 bis 5 cm übereinander und schneiden mit einem Teppichmesser beide Bahnen durch (Doppelschnitt). So wird ein nahtloser Anschluss erzielt. Achten Sie darauf, dass Muster und Laufrichtung des Flores zueinander passen. Die Richtung, in die der Flor fällt, ist die Laufrichtung.



9. Arbeitsschritt: Türzargen und Schwellen

An Türzarge und Schwellen ist Maßarbeit erforderlich: Den Teppich mit der stumpfen Seite des Messers in die Kante drücken, dann etwa einen halben Zentimeter darüber abschneiden. Den kurzen Teppichüberstand mit dem Messer unter die Türschwelle drücken. Entlang der Wände den Teppich mit einer Sockelleiste aus Holz oder Kunststoff abdecken.



Für die o. g. Empfehlungen können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Sie dienen als zusätzliche Hinweise und stellen eine unverbindliche Richtlinie ohne Anspruch auf Vollständigkeit dar.

Emmerthal, 12.06.2018